



IN STEIN GEMEISSELT

Die Sommerferienzeit kommt in grossen Schritten auf uns zu. In den nächsten Wochen werden viele Menschen unterwegs sein, reisen, Ferien machen und Erfahrungen und Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Das Bild des Reisens wird oftmals für unser Leben verwendet. Auch in unserem Leben sind wir auf Reisen. Wir sind auf unserer Lebensreise unterwegs. Und auch auf dieser Reise erleben wir vieles. Wir erfahren Freude und Leid, erleben Erfolge und Niederlagen. Wir werden ermutigt und enttäuscht, machen Erfahrungen, die wir am liebsten vergessen würden, und solche, die wir für immer festhalten möchten. Massgeblich beteiligt an unserer Lebensreise sind auch die Menschen, die mit uns unterwegs sind. Viel Schönes erleben wir miteinander, aber auch Schweres. Wie gehen wir mit all diesen Erfahrungen um? Davon spricht die folgende Geschichte:



Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht. Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand: «Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen.» Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute. Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein: «Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet.» Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: «Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?» Der andere Freund antwortete: **«Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas**

tut, das gut für uns ist, dann können wir es in Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann.»

Ich finde diesen Umgang mit den unterschiedlichen Erfahrungen in unserem Leben sehr weise und wertvoll.

Kränkungen und Enttäuschungen können unser Leben negativ prägen, wenn wir nicht die Möglichkeit geben, sie wieder loszuwerden. Wir sollen sie nicht unter den Tisch kehren oder so tun, wie wenn nichts passiert wäre. Der Freund in der Geschichte nimmt die Kränkung wahr, er schreibt sie in den Sand, denn sie ist passiert und hat verletzt. Doch er will sie nicht für immer festhalten. Er will nicht, dass sie immer zwischen ihm und seinem Freund steht. Deshalb meisselt er sie nicht in einen Stein. Er will die Möglichkeit geben,

dass die Kränkung verzeiht und vergeben werden kann und dass sie seine weitere Wanderung nicht negativ beeinflusst.

Ganz anders geht er mit dem positiven Erlebnis mit seinem Freund um. Ihm wurde das Leben gerettet und diese Erfahrung graviert er in einen Stein, damit nichts und niemand die Erinnerung daran auslöschen kann. So können wir mit den schönen, ermutigenden, hilfreichen Erfahrungen unseres Lebens umgehen. Wir halten sie fest, damit wir uns immer wieder daran erinnern und sie unsere Lebensreise positiv prägen und bereichern können.

So wünsche ich Ihnen auf Ihrer Lebensreise, und wenn Sie diesen Sommer unterwegs sind, viele gute Erfahrungen, die in Stein gemeisselt sind und in steter Erinnerung bleiben. Ich wünsche Ihnen aber auch die Erfahrung, dass der Wind des Verzeihens Verletzungen und Kränkungen heilen kann!

Seid behütet!
Pfarrerin Carina Meier

**JUNI 2025**

Sonntag, 1.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier	AZM Mythenpark Goldau
Mittwoch, 4.		Ganztags Ausflug Ü60	
Pfingsten, 8.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler, Abendmahl	Kirche
Sonntag, 15.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler	Kirche
Sonntag, 22.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler	Kirche
Mittwoch, 25.	19.00	Zukunft Religionsunterricht: Infoabend für Eltern	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 29.	10.00	«Runde Tisch am Sonntag»	Café Türlihof

Elternabend zum Thema: Religionsunterricht wird neu gestaltet**Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Vorstellung Programm der Projektnachmittage für die Primarstufe bzw. Projekttag für die Oberstufe. Apéro im Anschluss. Eltern sind mit Kindern und Jugendlichen herzlich eingeladen.

JULI 2025

Sonntag, 6.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 13.	10.00	In der Ferienzeit findet wieder «Kirche unterwegs» statt. Gottesdienst in Küssnacht Treffpunkt um 09.15 Uhr beim Kirchgemeindehaus Oberarth; wir bilden Fahrgemeinschaften.	Evang.-ref. Kirche Küssnacht
Sonntag, 20.	10.00	Gottesdienst mit Taufen, mit Pfarrerin Carina Meier Als Gäste begrüßen wir die Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi. Apéro und Musik nach dem Gottesdienst.	Kirche
Sonntag, 27.		Ein Sonntag zum Innehalten.	

AUGUST 2025

Sonntag, 3.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 10.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Bigler	Kirche
Sonntag, 17.	10.00	Ein Sonntag zum Innehalten	
Sonntag, 24.	10.00	«openair Chile» Familiengottesdienst und Begrüssung unserer Neuzuzüger*innen, mit Thomas Prelicz & Team, anschliessend Grillplausch, Spiel & Spass mit dem Kinderteam	Kirche/Kirchgemeindehaus

Programmänderungen sind vorbehalten.

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.ref-arth-goldau.ch oder in der Rigi-post. Gerne erteilen wir auch telefonische Auskünfte.

**IMMER AKTUELL:
www.ref-arth-goldau.ch**

Kirchgemeindehaus –
Unser Zentrum am Türliweg 8, 6414 Oberarth



Pfarramt:	Pfarrerin Carina Meier pfarramt@refag.ch Bürozeiten	Tel. 041 855 11 05 Mi von 9 - 12 Uhr oder nach tel. Vereinbarung
Kirchgemeindebüro:	Charlotte Kuny sekretariat@refag.ch Bürozeiten	041 855 08 10 Mo bis Do 9 – 11 Uhr
Sigristenam:	Rita Rickenbacher b.rickenbacher@bluewin.ch	041 855 18 68
Hauswartung:	Ruth Eichenberger suter-eichenberger@bluewin.ch	079 349 64 50